

Aus den Antworten von Frau MR Spanischberger im Chat:

- *„Diese Frage hinsichtlich der Verifizierung und Bilanzierung ist ganz wichtig. Es gibt ja schon diverse Zertifizierungssysteme, aber diese Systeme arbeiten auch sehr unterschiedlich im Hinblick z. B. auf die erforderlichen Bodenuntersuchungen, die Vertragsdauer etc. Man darf gespannt sein, was sich die EK überlegt, aber natürlich ist das Thema mit sehr vielen Unsicherheiten behaftet.“*
- *„die existierenden Systeme gehen unterschiedlich damit um, wenn der Kohlenstoff zurück geht - ja z. T. muss auch zurückgezahlt werden, vor allem ist eine Unterscheidung der Gründe, warum der Kohlenstoffgehalt zurück geht nur schwer möglich. Es ist eine berechtigte Frage wie die Auswirkungen des Klimawandels berücksichtigt werden können - bis jetzt gibt es dazu keine Lösung, die mir bekannt ist.“*
- *„Waldbodenkarte gibt es meines Wissens nach nicht.“*
- *„Das Thema Flächeninanspruchnahme wird Teil der neuen EU Bodenrichtlinie sein, aber es wird in diesem Bereich wahrscheinlich in Richtung Definitionen und Monitoring gehen. National bemühen sich derzeit wirklich alle Zuständigen (Länder, Bund) darum, dass die österr. Bodenstrategie ein Erfolg wird und durch die Umsetzung verschiedener Maßnahmen hoffentlich die Flächeninanspruchnahme wirklich bedeutend gesenkt werden kann. Der Druck auf die Böden wird allerdings immer größer - auch von Seiten der Erneuerbaren Energie. Die Diskussionen sind jedenfalls nicht einfach, aber ich hoffe, dass es gelingt, dass hier künftig alle, die die Entscheidungen treffen (auf Gemeinde-, Landes- oder Bundesebene) gemeinsam hinter dem Thema Flächensparen stehen.“*
- *„es gibt Studien des Joint Research Centers (EU Forschungsinstitution), in denen abgeschätzt wird, dass weit mehr als die Hälfte der Böden in der EU in einem schlechten Zustand sind. Diese Aussagen basieren auf verschiedenen Informationen, die der EU zur Verfügung stehen, beinhalten aber keine Daten der Mitgliedstaaten, daher stellt sich z. T. die Frage wie aussagekräftig diese Zahlen für einzelne Mitgliedstaaten sind. Es ist aber sicherlich so, dass der Bodenzustand bzw. der Umgang in den MS sehr unterschiedlich ist.“*
- *„noch ein P.S. es gibt bis jetzt auch keine einheitlichen Definitionen von Bodengesundheit.“*
- *„Wir stehen Carbon Farming offen gegenüber, allerdings müssen noch sehr viele offene Fragen geklärt werden. Was meinen Sie mit Kohlenstoff als Bodenhilfsstoff - meinen Sie Biokohle?“*